

Presseinformation

Linz, 16.11.2021

www.afo.at

Kühne, Schulte, Gegenwart

Stadtbausteine der Zwischenkriegszeit in aktueller Perspektive

Gleich zwei Ausstellungen, in die viel Arbeit geflossen ist, müssen auf eine gebührende Festlichkeit verzichten und einem erprobten Soft-Opening weichen. **Gebaut für alle** im Nordico und **Kühne, Schulte, Gegenwart** im afo sind ab Donnerstag 18. November 2021, 16 Uhr offen.

Mit Curt Kühne (1882-1963) und Julius Schulte (1881-1928) widmeten sich in Linz zwei bedeutende Planer den baulichen Erfordernissen einer wachsenden Stadt im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts. Während im Nordico die bau- und stadtgeschichtliche Dimension und die Biografien der beiden Architekten beleuchtet werden, legt die Ausstellung im afo das Hauptaugenmerk auf Spuren und Reflexionen in der Gegenwart.

In der Zeitspanne von nicht einmal zwei Jahrzehnten schufen Curt Kühne als Stadtbauamtsdirektor und Julius Schulte als sein Mitarbeiter bzw. selbständiger Architekt wesentliche Bausteine der modernen Linzer Raumentwicklung auf dem Weg zur Großstadt. Unter den äußerst prekären Bedingungen der Zeit zwischen den Kriegen planten sie bedeutende Wohnbauten, Schulen und kommunale Einrichtungen für die Stadt, die bis heute in Betrieb und Nutzung sind.

Positive Stadtentwicklung als Maß und Ziel

Das Werk der Architekten zeichnet sich nicht nur durch langlebige Ästhetik und hohe Funktionalität aus. In heutiger Sicht begeistert vor allem die große Sensibilität für städtebauliche und gesellschaftliche Zusammenhänge. Für Kühne wie für Schulte war die positive Stadtentwicklung in ihrer Gesamtheit – räumlich, wirtschaftlich, sozial wie kulturell – das Maß und Ziel jeder einzelnen Bauaufgabe.

Vorbildbauten ein Jahrhundert später

Das afo hat unterschiedliche Persönlichkeiten – Bewohner*innen, Architekt*innen, Expert*innen, Eigentümer*innen – zum Interview geladen, um anhand von zehn Beispielbauten zu erfahren, was sich rund ein Jahrhundert später von den „sozialen Stadtbausteinen“ der Zwischenkriegszeit lernen lässt. Curt Kühne und Julius Schulte kommen in der Ausstellung mit verblüffend gegenwärtigen Kommentaren und präzisen Analysen zum Planungs- und Baugeschehen in Linz auch selbst zu Wort.

Änderung: ERÖFFNUNG

Soft-Opening in Nordico und afo

Donnerstag | 18. November 2021 | 16 - 20 Uhr

Die geltenden Bestimmungen sehen eine Überprüfung der 2-G Regel beim Eingang vor. In den Ausstellungen ist das Tragen einer FFP2-Maske wieder verpflichtend.

AUSSTELLUNGEN

Kühne, Schulte, Gegenwart

Freitag | 19. November – Freitag | 18. Februar 2022

Dienstag-Freitag | 15.00-19.00 Uhr

Ort: afo architekturforum oberösterreich

Konzept und Gestaltung: Tobias Hagleitner

Gebaut für alle

Freitag | 19. November – Montag | 18. April 2022

Dienstag-Sonntag | 10.00-18.00 Uhr

Donnerstag | 10.00-20.00 Uhr

Ort: Nordico Stadtmuseum Linz

Kurator: Georg Wilbertz | Gestaltung: Caramel architekten

BEGLEITPROGRAMM

Über allfällige Programmänderungen informieren wir auf www.afo.at

Freitag | 19. November 2021 | 14.00 Uhr

Exkursion „Franckviertel“ (15,- EUR inkl. Museumseintritt)

Ticketbuchung und Treffpunkt: Nordico Stadtmuseum Linz

Donnerstag | 25. November 2021 | 18.00 Uhr

Ausstellungsführung mit Museumsleiterin Andrea Bina und Kurator Georg Wilbertz

Ticketbuchung und Veranstaltungsort: Nordico Stadtmuseum Linz

Donnerstag | 2. Dezember 2021 | 18.00 Uhr

Ausstellungsführung mit Kurator Tobias Hagleitner

Veranstaltungsort und Anmeldung: afo architekturforum oberösterreich

Freitag | 3. Dezember 2021 | 14.00 Uhr

Exkursion „Soziales Linz“ (15,- EUR inkl. Museumseintritt)

Ticketbuchung und Treffpunkt: Nordico Stadtmuseum Linz

Dienstag | 14. Dezember 2021 | 19.00 Uhr

Theorie im Keller #30 | Präsentation der Ausstellungspublikationen

Veranstaltungsort und Anmeldung: afo architekturforum oberösterreich

BILDMATERIAL

Honorarfreies Bildmaterial finden Sie unter www.afo.at/presse



architekturforum oberösterreich

DATEN UND FAKTEN

Pressekontakt

Email

Büro

Telefon

Web

Uschi Reiter

presse@afo.at,

Herbert-Bayer-Platz 1 | 4020 Linz | Mo-Fr 9-12 Uhr

+43 732 786 140

www.afo.at/presse

Als Plattform für Architektur und Baukultur engagiert sich das afo architekturforum oberösterreich für interdisziplinäre Diskurse über urbane und ländliche Entwicklungen einschließlich der damit verbundenen Veränderungen, die unseren Alltag beeinflussen. Ein wichtiges Ziel ist die Vernetzung von Architekt*innen, Planer*innen und Bauherr*innen mit Akteur*innen aus Handwerk, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Kultur und Politik. Darüber hinaus möchte das afo zu einer lebendigen und kritischen Reflexion über Architektur als gesamtgesellschaftlichen und kulturellen Prozess aktiv beitragen.